

Offener Brief für die Sanierung des Sechseckbaus

an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein,

die Fraktionen und Abgeordneten des Landtags Schleswig-Holstein,

und das Präsidium der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel



Kiel, 24.01.25. Wir möchten uns gemeinsam für die Sanierung und Wiederinbetriebnahme des Sechseckbaus an der Mensa I der CAU Kiel (Westring 385) einsetzen, der für Studierende vom Studentenwerk Schleswig-Holstein (SWSH) betrieben wird und zu Zeiten der Nutzung für eine breitere Kieler Kulturszene sorgte.

Unterstützt wird unser Anliegen vom SWSH im Rahmen der Arbeit des Kulturbüros sowie vom AStA der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU Kiel) und allen weiteren Unterzeichner*innen. Der Sechseckbau wird vom SWSH, das den Status Mieter innehat, genutzt, ist aber eine Liegenschaft der CAU Kiel und untersteht dem Land Schleswig-Holstein, weshalb eine Sanierung letztlich von der Bewilligung entsprechender Haushaltsgelder und der Befürwortung selbiger durch die CAU abhängt.

Ein Bau - Tausend Möglichkeiten

Seit 1966 bot der Sechseckbau mit seiner Studiobühne und seinem rund hundert Sitzplätze umfassenden Zuschauersaal theaterbegeisterten Studierenden und dem Bau nahe stehenden Kieler*innen die Möglichkeit, Theaterstücke zu inszenieren und vor Publikum aufzuführen. Auch weitere studentische Kulturveranstaltungen, wie Lesungen, Konzerte, Hörspiel- und Filmabende, sowie kulturelle Workshops fanden hier regelmäßig statt. Mit der Schließung ist nicht nur ein wichtiger Kultur- und Freiraum an der Uni weggefallen, der CAU-Campus hat mit der Schließung des Sechseckbaus auch ein entscheidendes Alleinstellungsmerkmal verloren.

Seit 2019 geschlossen - Wie es dazu kam

Seit etwa fünf Jahren steht ein ganzes Gebäude mitten im Zentrum der CAU leer und verfällt mit zunehmender Verwahrlosung. Bei einer brandschutztechnischen Prüfung 2019 hatte die GMSH erhebliche Mängel festgestellt, weshalb die Obergeschosse mit dem Theatersaal, der Werkstatt und dem Tonstudio sowie der Garderobenbereich im Kellergeschoss geschlossen werden mussten. Seit inzwischen fünf Jahren schon darf der Theaterbereich nicht mehr betreten werden. Lediglich das Erdgeschoss, in dem sich aktuell das Campusradio befindet, kann gefahrlos weiter genutzt werden. Die Spenden, die wir bisher gesammelt haben und noch sammeln könnten, sind bei einer Summe von voraussichtlich über 4 Millionen Euro natürlich nur ein Tropfen auf dem heißen Stein. Deshalb brauchen wir dringend Haushaltsgelder und einen neuen Auftrag des Landes an die GMSH, den Sechseckbau zu sanieren und für die Wiederinbetriebnahme des Theaters umzubauen!

Jetzt ist der ideale Zeitpunkt! - Sanierung der Mensa I

Wir wenden uns jetzt an Sie, weil in naher Zukunft die Sanierung der Mensa I geplant ist. Diese ist baulich direkt mit dem Sechseckbau verknüpft, weshalb die Vornahme der dringend notwendigen Baumaßnahmen an beiden Gebäuden gleichzeitig sehr sinnvoll wäre, um Geld, Zeit und Baustellenlärm an der Uni zu sparen.

Wir möchten Sie inständig darum bitten, die Sanierung und Wiederinbetriebnahme des Sechseckbaus zu ermöglichen, um diese einmalige Gelegenheit der Kombination zweier Sanierungsvorhaben zu nutzen und ein Herzstück der Kieler Kulturszene wiederzubeleben!

Diesen Offenen Brief unterzeichnen:

Hochschul(-nahe) Institutionen und Organisationen:

- Studentenwerk Schleswig-Holstein
- AStA, CAU Kiel
- AStA, Muthesius Kunsthochschule Kiel
- StuPa, CAU Kiel
- Fachschaftsvertretungskonferenz-Koordination (FVK), CAU Kiel
- Green Office, CAU Kiel
- Campus Grüne Hochschulgruppe, CAU Kiel
- JuSo-Hochschulgruppe, CAU Kiel
- Hochschulgruppe Perspektive Links, CAU Kiel
- UDP, CAU Kiel
- Campus-Radio, CAU Kiel
- Der ALBRECHT, Unabhängige Hochschulzeitung, CAU Kiel
- Fachschaft Philosophie, CAU Kiel

Politische und zivilgesellschaftliche Institutionen und Organisationen:

- theater hEXagon e.V.
- Kreisverband Die GRÜNEN Kiel
- Kreisverband Die LINKE Kiel
- Ratsfraktion SSW Kiel



AStA → MUTHESIUS



DER ALBRECHT



theater > hexagon

